

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 212.

Montag, den 31. Juli.

1843.

### Nachrichten.

\* Ein Gegenstand der Gesetzgebung hat plötzlich die Bürgerschaft Leipzigs und insbesondere den angefahrenen Theil derselben mit Furcht und Schrecken erfüllt: die neue Grundsteuer. Das Tagesgespräch ist eben jetzt darüber, wie es scheint, auf dem Culminationspunkte. Neun Pfennige auf jede Steuereinheit zu 10 Neugroschen des Reinertrags muß freilich, als durchschnittlich fast der vierfache Betrag der bisherigen entsprechenden Steuern, unverhältnißmäßig hoch und für die Städte drückend erscheinen. Doch klagen wir deshalb noch nicht ohne Noth, Hannibal ist zwar vor den Thoren, aber noch ist er nicht in den Mauern. Bei Berathung des neuen Grundsteuergesetzes in der zweiten Ständekammer ist bereits von mehreren Seiten und namentlich von den städtischen Abgeordneten, unter ihnen auch von dem würdigen stellvertretenden Abgeordneten Leipzigs, Fr. Fleischer, manches gewichtige Wort in Bezug auf diese Ueberbürdung der Städte gesprochen worden, und im übrigen liegt den Ständen noch ein besonderes Decret vom 11. Mai d. J. über das herzustellen richtige Verhältniß der Städte mit dem platten Lande zur Berathung vor. Erst dabei hauptsächlich wird die Sache zur definitiven Entscheidung kommen, wie viel wir wirklich an Grundsteuern zu zahlen haben werden. Daß wir ein klein wenig höher daran kommen, das kann uns, ehrlich gesagt, nichts schaden, wenn's nur nicht so viel ist, als wir eben angegeben haben.

\* Lau Bekanntmachung wird die Verloosung erzgebirgischer und voigtländischer Fabrikwaaren von heute an in Zwickau öffentlich vorgenommen werden. Ehre dem Wohlthätigkeitsfinne unseres Vaterlandes! Es sind 27,952 Stück Actien verkauft worden. Wie erhehend ist der Gedanke, daß mit dem Erdse wohl eben so viel Thränen getrocknet worden sind.

\* Von einer in Torgau herrschenden ansteckenden und angeblich viele Menschen schnell wegaffenden Krankheit ist seit einiger Zeit viel gesprochen worden. Jetzt stellen amtliche Berichte heraus, daß die darüber umlaufenden Gerüchte sehr übertrieben gewesen sind. Es ist nur wahr, daß in Torgau allerdings fieberhafte gastrische Krankheiten geherrscht haben, und daß im Monat Juni 141 und im Juli bis zum 25. 88 Personen in ärztliche Behandlung gekommen, davon aber im Ganzen nicht mehr als 16 gestorben sind und jetzt nur noch etwa 20 schlimmere Kranke in ärztlicher Behandlung sich befinden.

\* Das was auch wir früher nach einer Zeitungsnachricht mittheilten, daß der in Dresden im April d. J. verstorbene Kriegssecretair Aderholdt unter andern letztwillig verfügt habe, sein Begräbniß solle unter lustiger Musik stattfinden, ist, wie schon vor einiger Zeit in den Zeitungen in Erwähnung gebracht wurde und nun förmlich widerrufen wird, nicht wahr; das Testament enthält vielmehr nur von der christlichen und ehrenwerthen Gesinnung des Verstorbenen zeugende Dispositionen.

\* Durch ein den versammelten Ständen neuerdings zugewandenes Decret ist nun das Ende des jetzigen Landtags auf den 21. August festgesetzt worden.

### Miscelle.

Die junge Dame mit dem Todtenkopfe. Die Fabel von einer reisenden jungen Engländerin von enormem Reichthume, aber mit einem Todtenkopfe, die vergebens einen Mann für sich sucht, ist bekannlich, nachdem sie in Leipzig ihre Rolle ausgespielt hatte, auch in Dresden und dann in Berlin aufgetaucht. Dennoch dürfen wir nicht etwa wähnen, in dem Besitze dieses blühenden Unsinnnes allein zu sein. Das Theater Fenise in Neapel machte in den ersten Monaten dieses Jahres Aufsehen mit einer neuen Oper: la Dama con la maschera della morte (die Dame mit der Todtenmaske). Darin ist jene Fabel folgendermaßen benutzt: Eine sehr reiche polnische Dame sucht einen Mann in der Stadt, aber Niemand will sie, weil sie ein Leichengesicht hat. Ein junger Cavalier, Eugenio, der Schulden halber im Gefängnisse sitzt, wird von dem Bruder der Dame, welcher seine Schulden bezahlt, daraus befreit, und aus Dankbarkeit giebt er der Dame seine Hand; diese wirft ihre Leichenmaske ab und wirft sich, eine junge, sehr schöne Braut, in die Arme des überglücklichen Eugenio. — Wer weiß, ob nicht manches grundhäßliche Gesicht eine bloße Maske ist?

### Witterungs-Beobachtungen

vom 23. bis 29. Juli 1843.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juli.	Barom. b. 10 <sup>o</sup> + R. Stunde.	Therm.		Wind.	Witterung.
		Pariser Z. Lin.	nach R.		
23.	Morgens 8	27 4,6	+11,8	SW.	Wolken, Wind.
	Nachmittags 2	— 4—	+15,8	SW.	Wolken, windig.
	Abends 10	— 3—	+11,4	SW.	Wolken.
24.	Morgens 8	— 4,8	+10—	W.	trübe, windig.
	Nachmittags 2	— 6—	+15—	WNW.	Wolken, windig.
	Abends 10	— 7,2	+11—	SW.	einzelne Wolken.
25.	Morgens 8	— 9—	+9,8	SW.	leicht bewölkt.
	Nachmittags 2	— 9—	+14,2	WNW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 9,1	+10—	W.	trübe.
26.	Morgens 8	— 9,5	+11,4	NW.	Regen.
	Nachmittags 2	— 9,9	+17—	NNW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 10,3	+13,7	NNW.	gestirnt.
27.	Morgens 8	— 10—	+12,4	W.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 9—	+14—	WNW.	trübe.
	Abends 10	— 8—	+12—	WSW.	trübe, feucht.
28.	Morgens 8	— 7,7	+11,4	W.	trübe, feucht.
	Nachmittags 2	— 8—	+17,2	W.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 8,6	+12,7	SSW.	Wolken.
29.	Morgens 8	— 9—	+13—	SSW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	— 8,8	+18,6	SSW.	Sonnenblicke
	Abends 10	— 8,7	+14,1	WSW.	Wolken, Wind.

## Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 1. August: **Ludwig XI.**, Drama in fünf Acten nach dem Franz. von Kälb. — Ludwig XI. — Herr **Jost**, vom Hoftheater zu München, als erste Gastrolle.

Mittwoch den 2. August: **Der Geizige**, Lustspiel nach Molière, von Zichotte — Kammerath Begefac — Hr. **Jost**.

## Die Versteigerung

der chirurgischen Instrumente, einiger Meubles, Bücher, Oel-Gemälde und Kupferstiche aus dem Nachlasse des Herrn D. med. Kohlensch zu Leipzig, beginnt Dienstag den 1. Aug. 1843 früh 9 Uhr, Halle'sche Straße Nr. 6, 2. Etage.

Cataloge sind bei mir und im Gewölbe des Hrn. **Julius Bierlig** am Markte zu haben.

Adv. **Heinrich Goetz**, req. Notar, Hainstr. Nr. 1.

**Auction** von Bijouteries und Leinen, auch Baumwollen-Baaren nebst Eau de Cologne, ingl. 15,500 Stück Havana- und andern Cigarren in der Buchhändlerbörse zu Leipzig, **Dienstags am 1. August 1843** früh 9 Uhr u. f.

## Etablissements-Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich laut Circular am 15. Juni a. e. das auf hiesigem Plage unter der Firma von **Eduard Peter** bestandene

## Del-Raffinerie-Geschäft

ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe und dasselbe in der bisherigen Weise unter meinem Namen und für meine Rechnung fortführen werde. Mit dieser Anzeige verbinde ich zugleich die höfliche Bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch mir zu gönnen, und überzeugt zu sein, daß ich dasselbe zu rechtfertigen stets bemüht sein werde.

Leipzig, am 24. Juli 1843.

**Robert Schönkopff**, Petersstraße Nr. 13/80.

## Local-Veränderung.

Das Tabak-, Cigarren- und  
Lotterie-Geschäft

von  
**Joh. Friedr. Harck**

befindet sich von heute an auf dem Neumarkt, Ecke des Gewandgäßchen im Hause des Herrn **Andrae** Nr. 76/623.

**Halle'sche reinste Weizenstärke** bekannter Qualität, beim Plätten nicht klebend, 25 A, ff. Spigenstärke 32 A, guter sächs. Eschel 6 Ngr. und helles Neublau offerirt **F. Retlau**,

**Gewölbe** Neumarkt in Nr. 8, Hohmanns Hof.

**Empfehlung.** Ein Lager fertiger Kochmaschinen, Kochöfen, Bratröhren von ganz feinem schwachen Guß, nebst einer großen Auswahl Feuerthüren hält stets vorräthig zu billigen Preisen **K. Kästner**, Schlosserstr., Hall. Gäßch. Nr. 2/446.

\* Ganz feine sehr billige Hüte und neue vorzüglich schöne Hauben verkauft **G. Rosenlaub**.

Feine Hauben und seidnes Band, beides wird gut gewaschen und aufgezupft: Thomaskirchhof Nr. 8, 3 Treppen.

Ich empfang in Commission

Creas-Leinwand in Stücken von 105 Ellen

3/4 Leinwand : Weben : 72

3/4 u. 1/4 dergl. : Schocken : 60

alle in rein Leinen — die ich zu sehr billigen Fabrikpreisen verkaufen kann. Zugleich empfehle ich mein Lager von leinenen Tafelzeugen zc. **August Oldenbourg**, Brühl Nr. 64.

**Sein Lager fertiger Hemden** empfiehlt zu den billigsten Preisen **Friedrich Grunert, Salzgäßchen.**

Eine Partie gestrickte baumwollene Frauen- und Kinderstrümpfe, sowie ungebleichte Socken, sollen, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen verkauft werden.

**Friedrich Grunert, Salzgäßchen.**

Zu verkaufen ist ganz billig ein Divan und ein Sopha: Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen sind in der Pleißengasse Nr. 15, 1 Treppe, 1 Bureau, 1 Divan, Stühle, 1 Commode, 1 Sopha, 1 kleiner Kleiderschrank, 1 Comptoirstuhl mit Schraube, 1 Tisch und Bettstelle

\* Eine kleine kupferne Destillir-Blase mit Helm wird zu kaufen gesucht von **W. Felsche** im Café français.

**Weinessig zum Einsetzen zc.**, vieljährig erprobtes Fabrikat. Amtmanns Hof, **Schröters** Essigniederlage. Fabrik: Johannisgasse Nr. 15/1319.

Um unser Lager wo möglich noch bis nächste Michaelis zu räumen, verkaufen wir von heute an sämtliche Artikel viel billiger als bisher. **Bollmeyer & Comp.**

## Pfälzer Deckblatt

zu Cigarren empfiehlt **Eduard Peter**, sonst A. Munkelt & Comp., Petersstr. 8.

So eben wurden in der **Kleidermanufaktur von S. C. Hoyer** eine bedeutende Partie feiner Westen und Röcke von superf. Electoral-Tuch fertig.

## In der Kleider-Manufactur von S. C. Hoyer,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26 und 27, sollen 300 Paar Beinkleider von allerfeinstem Sommerbuckskin nebst einer großen Auswahl Sommerbonjours bis Ende Juli à tout prix verkauft werden.

## Reise-Utensilien,

als: Koffer, Hutschachteln, Schirmfutterale, Sigkissen, Nachtsäcke, Handbeutel, Eisenbahntaschen, Waffen zc. zc. sind vollständig zu haben bei

**G. B. Seifinger**, Grimma'sche Straße Nr. 27.

## Gardinenzeuge,

gestickt, weiß fagonnirt, bunt und glatt, quarriert und weiß, so wie auch

## Rouleaur- und Gardinenfärbung

empfiehlt in großer Auswahl und ganz neuen Mustern **Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45/36.

Gesuch. Eine Directrice für ein Dresdner Puzgeschäft placirt **G. Rosenlaub**.

Fertige Arbeiterinnen in Hüten und Hauben, so wie junge Mädchen, die dieses Fach erlernen und zugleich der französischen Sprache mächtig werden wollen, finden Aufnahme in der Hainstraße Nr. 30, 1 Treppe.

3  
weld  
wese  
weld  
der  
gebr  
G  
Mur  
Pach  
G  
schaf  
Peter  
D  
Dien  
keit  
heit  
da id  
mir  
vereh  
und  
auch  
helfer  
Ber  
wird  
bemü  
Ein  
dung  
zum  
Birth  
ihrer  
Ein  
gedien  
Jungf  
erfrage  
Lo  
wird  
Meubl  
bei  
Nr. 2  
Zu  
hr: f  
Zu  
Wiesen  
Zu  
Größe  
und da  
erfahr  
Zu  
an eine  
kammer  
Straße  
Bom  
Eisenba  
Stück  
im Hau  
Zwei  
zu verm  
4  
an eine  
milie  
ertheilt  
mählen

**Gesuch.**

Zum sofortigen Antritt wird eine Wirthschafterin gesucht, welche nicht nur in der Küche, sondern auch im übrigen Hauswesen tüchtigen Anforderungen entsprechen muß. Nur solche, welche sich dazu befähigt fühlen, wollen ihre Adressen unter der Chiffre L. C. in der Tuchhalle bei Herrn **C. Seyne** abgeben.

**Gesuch.** Zum 1. Septbr. wird ein Dienstmädchen gesucht. Nur die können sich melden, die gute Atteste beizubringen haben: **Pachhofgasse Nr. 7/1102, 4. Etage.**

Gesucht wird ein Mädchen, welches schon in einer Wirthschaft gedient und im Kochen nicht unerfahren ist, in der **Petersstraße Nr. 4, im Keller.**

**Dienstgesuch.** Ein Mensch, welcher 4 Jahre in meinem Dienst gestanden und sich während dieser Zeit durch Ehrlichkeit und Diensttreue, so wie durch Gewandtheit, Unverdroßtheit und sittlichen Wandel vor anderen ausgezeichnet hat, wird, da ich meine Geschäfte aufgegeben habe, mit 1. August von mir entlassen. Ich bin es ihm, und wie ich glaube, meinen verehrten Mitbürgern schuldig, ihnen denselben als brauchbar und würdig zu empfehlen. Da er gute Schulkenntnisse hat, auch gesund und stark ist, so würde eine Stelle als Markthelfer oder Hausknecht ihm freilich die wünschenswerthe sein. Wer sich über seine Dienstverhältnisse näher unterrichten will, wird gebeten, sich am **Thomaskirchhofe Nr. 2, 2. Etage** zu bemühen.  
**Wilhelm Rochlig.**

Ein Mädchen aus Böhmen, welches mit einer feinen Bildung ein nicht unangenehmes Aeußere verbindet, wünscht bis zum 1. September hier oder in hiesiger Gegend eine Stelle als Wirthschafterin. Auf Adressen C. S. würde sie die Zeugnisse ihrer früheren Stellungen persönlich zustellen.

Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre als Haushälterin gedient hat, wünscht als solche, als Ladenmädchen oder als Jungfer hier oder auswärts ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 20/305, 3 Treppen.

**Logis-Gesuch.** Von einem pünktlich zahlenden Herrn wird in Reßlage ein Logis von 2 Stuben und Cabinet ohne Meublement sofort oder Michaelis gesucht. Adressen bittet man bei **W. Krobisch, Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2** abzugeben.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör: **Hospitalstraße Nr. 12, parterre** zu erfragen.

Zu vermieten sind zwei Familienlogis: **Reichels Garten, Biesenstraße in Mühlbachs Hause.**

Zu vermieten ist nächste Michaelis ein Logis mittlerer Größe, in 2. Etage, mit schönster Aussicht auf die Promenade, und das Nähere **Neukirchhof Nr. 33/258, 1 Treppe hoch** zu erfahren.

Zu vermieten steht sogleich oder auch zum 1. September an einen ledigen Herrn eine gut meublirte Stube und Schlafkammer, beides mit Aussicht nach dem Garten: **Frankfurter Straße Nr. 42, im Hofe rechts 1 1/2 Treppe.**

Vom 1. August an ist für einen soliden Herrn (vielleicht von der Eisenbahn), welcher den Tag über nicht zu Hause ist, ein freundliches Stübchen zum Schlafen mit Bett, für 16 Thlr. jährl. zu vermieten im Hause des Zeugschmied **Schröter, 1 Tr., v. d. Zeißer Thore.**

Zwei gut ausmeublirte Stuben an solide Frauenzimmer sind zu vermieten an der **Pleiß Nr. 9, b. d. Witwe Angermann.**

Ein schönes, sehr freundliches Familienlogis von 3 bis 4 Stuben, den nöthigen Kammern und übrigen Zubehör, ist an eine ruhige pünktlich zahlende, wo möglich kinderlose Familie zu Michaelis billig zu vermieten. Nähere Nachricht ertheilt gefälligst Herr **Steiner** zum **Guttenberg, große Windmühlengasse.**

**Heute Montag den 31. Juli**  
**großes Extra-Concert**  
**im großen Ruchengarten.**

Unter andern ausgezeichneten Musikstücken kommt mit zur Ausführung: Sinfonie von Kalliwoda; Overture zu Leonore, von Beethoven; der Sommernachtsstraum, Potpourri von G. Kunze, mit brillanter Schlußdecoration, wozu erläuternde Programms an der Casse gegeben werden.

Anfang 6 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

**Das Stadtmusikchor.**

**Tannerts Salon.**

**Heute Montag starkbesetzte Tanzmusik.**

Morgen Dienstag

**starkbesetztes Concert auf dem**

**Thonberg,**

wozu ein hochzuverehrendes Publicum ganz ergebenst einladet  
**Julius Lopißsch.**

**Petersschuessgraben.**

Heute Montag Tanzmusik.

**\* Leipziger Salon. \***

Heute Montag Concert und Tanzmusik. **J. Lopißsch.**

**Leipziger Feldschlößchen.**

Heute Montag Stollen- und Kuchenfest, neue Kartoffeln und neue Häringe.

**Montag, Mittwoch und Freitag**

sind Gesellschaftstage, an welchen regelmäßig frisches Gebäck, bei günstigem Wetter jedoch auch Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, außerdem täglich Beefsteak, Eierkuchen und neue Kartoffeln mit neuen Häringen, Geräucherter Lagerbier und Lüsschenaer vom Fasse.

**Schulze in Stötteritz.**

**Einladung.**

Heute den 31. Juli ladet zu frischer Wurst und Wollsuppe ergebenst ein  
**Gräfe in Eutrißsch.**

**Vorläufige Anzeige.**

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß vom 1. k. Mts. an bei mir **Mittags à la carte** gespeist wird. Abonnenten bezahlen pr. Monat 3 1/2 Thlr., einzelne Portionen in und außer dem Hause à 4 Ngr. Es ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein

**Carl Ernst Demichen, Burgstraße Nr. 24,**  
Herrn Cagiorgi's Haus.

**Gosenthal.**

Heute den 31. Juli werden 2 Schweine geschlachtet, wozu ich zu Wollsuppe, verschiedener frischer Wurst nebst ganz feiner Gose ganz ergebenst einlade.  
**J. A. Lindner.**

**Gosenschenke in Eutrißsch.**

Montag den 31. d. ladet zu Wollsuppe und verschiedenen Sorten frischer Wurst ergebenst ein  
**A. Seyfer.**

**In Knabe's Kaffeegarten**

heute Abend halb 8 Uhr Speckfuchen.

Heute früh um halb 9 Uhr Speckfuchen bei

**Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.**

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei

**C. G. Richter, Reichstr. Nr. 38.**

## Heute Extra-Concert im großen Kochengarten,

wobei ich mit einem großen Sortiment Obst, und Kaffeebuchen, kalten Speisen, warmen und kalten Getränken bestens aufwarten werde. Um das mich beehrende Publicum recht bald zufrieden zu stellen, werde ich mehre Buffets einrichten.

Heinrich Burckhardt.

**Einladung.** Von heute an jeden Abend zu Beefsteaks mit Schmorkartoffeln und neuen Häringen mit neuen Kartoffeln, so wie neuen sauren Gurken ladet ganz ergebenst ein  
**Karl Brabandt, Burgstraße Nr. 6.**

### Eisenbahnschlößchen.

Heute den 31. Juli ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen und Meerrettig und Hühnern mit Sardellen-Sauce nebst einem feinen Löpschen Lagerbier und einem soliden Länzchen seine werthen Gäste ganz ergebenst ein

**Ludw. Ferd. Bauer, Mittelstraße.**

Heute  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckbuchen und ganz feines Lagerbier bei  
**Carl Fr. Hauck, Reichstraße Nr. 11.**

Heute Montag als den 31. Juli Sauerbraten und andere Speisen bei  
**U. Fischer auf der Rolle.**

Heute Montag zu Klößen mit gebratenem Schinken, wozu ein Faß Lüsschenaer Märzbiere angestekt wird. Es bittet um zahlreichen Besuch  
**J. G. Sumpff,**  
Kaffeehaus zur grünen Schenke.

Heute den 31. Juli Stollenvergügen; dabei kann ich mit Beefsteaks und geschmorten Kartoffeln nebst guten Bieren aufwarten.  
**Liebner im Läubchen.**

\* Zum heutigen Abendessen, wobei Allerlei, auch Schleien, ladet ergebenst ein  
**Einhorn, 3 Mohren.**

\* Montag Abend 6 Uhr ladet zu Speck u. Kartoffelbuchen ein  
**Diemecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Ein schwarzseidener Shawl ist vom äußern Dresdner Thore bis zum kleinen Kochengarten verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn in der **Hinrichs'schen** Buchhandlung gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde Sonnabend den 29. d. M. Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr, auf dem Wege durch das Salzgäßchen, Schuhmachergäßchen, den Nicolaikirchhof, die Ritterstraße und Grimma'sche Straße, über den Augustusplatz nach der Post-

und Querstraße, ein großes wollenes Umschlagetuch, schwarz mit bunter Kante, welches man gegen 1 Thaler Belohnung im Salzgäßchen Nr. 8, 2 Treppen hoch abzugeben bittet.

### Zur öffentlichen Beachtung.

Seit einigen Tagen wird unter mehreren anderen Gegenständen auch ein schöner gerader, nicht allzustarker Reifstock von Bambusrohr mit einem  $\frac{1}{4}$  elligem Stilet und einem langen runden Knopf von schwarzem Horn sehr ungern vermist und Jedermann gebeten, der solchen verkauft oder versteht erhalten haben sollte, dem Herrn Copist **U. Schmelinsky** alhier, Böttchergäßchen Nr. 5, dritte Etage, sofort gefälligst Nachricht zu geben.

Herr **Lopisch** wird hierdurch gebeten, sein im Juli a. e. in **Knabes** freundlichem Local gegebenes **Extra-Concert**, jedoch an einem passenderen Tage als den Sonnabend, zu wiederholen, und darf sich dann gewiß eines noch zahlreicheren Besuchs zu gewärtigen haben. F. 10: 3. —

Entgegnung. Wenn der anonyme Brieffschreiber mir und theilhabenden Personen als ehrlicher Mann nicht offen vor Gericht die Stirn zeigen kann, erkläre ich ihn als eine die **Menschheit höchst entehrende Creatur.**

**Christian Friedrich Vogel** in Hohmanns Hofe

Von **C.** ist der Brief nicht angenommen. Jetzt keine Freundschaft und keine Feindschaft. **C. R.**

Heute wurden wir ehelich verbunden. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.

**Hugo Walthers,**  
**Charlotte Pauline Walthers, geb. Breese.**

Leipzig, am 30. Juli 1843.

### M. G. V.

Heute Abend um 7 Uhr am Frankfurter Thore. **Dr. P.**

\* **D. G. — Connewitz. — 6 Uhr. — Königsplatz.**

### Einpässirte Fremde.

Aurich, Künstler, v. Petersburg, Stadt Frankfurt.  
Alexander, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.  
Attamino, Rentier v. Venedig, Hotel de Pol.  
Aulh, Kfm. v. Dresden, grüner Baum.  
Bolbrügge, Rentier v. Bismar, Hotel de Bav.  
Breitfeld, Fabr. v. Prag, St. Hamburg.  
Balabine, Beamter v. Petersburg, gr. Blumenb.  
Bahnert, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
Burrmann, Kfm. v. Frankenhäusen, Palmb.  
Borchard, Kfm. v. Frissack, und  
Bachmann, Amtm. v. Frissack, Rhein. Hof.  
Brewald, Conditior. v. Mänedorf, Elephant.  
Conweng, Kfm. v. Danzig, gr. Blumenberg.  
Dassauer, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de  
Baviere.  
Dunillard, Rentier v. Gmf, Hotel de Bav.  
Duckart, Kfm. v. Großenhain, Münch. Hof.  
v. Friesen, Kammerherr v. Röttha, S. de Bav.  
Frisch, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
Freer, Kfm. v. Berlin, gold. Kranich.  
Fröhlich, Gasthlt. v. Kuma, bl. Ros.  
Goldfuß, D. v. Stettin, Hotel de Pologne.  
Gundler, Partic. v. Berlin, St. Frankfurt.  
v. Halpeß, Beamter v. Petersburg, und  
Hartel, Kfm. v. Braunschweig, gr. Blumenb.  
v. Horn, D'fic. v. Stettin, Hotel de Pologne.  
Haubold, Fabr. v. Chemnitz, Hotel garni.  
Herwig, Rgutsbes. v. Breitingen, gr. Baum.  
Heinrich, Apoth. v. Eilenburg, St. Gotha.

Jdelsen, Sch. Rath v. Berlin, Dresd. Str. 35.  
Jäger, Apoth. v. Göpzig, Palmbaum.  
Kiesewetter, Insp. v. Schirwindt, St. Berlin.  
Kammerer, Commerz.-Rath v. Gotha, Stadt  
Gotha.  
Krüger, Part. v. Hamburg, Stadt Rom.  
Kneifel, Kfm. v. Potsdam, Palmbaum.  
Lisemann, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Lange, Partic. v. Rostock, Stadt Berlin.  
Lothert, Fabr. v. Raasdorf, 3 Könige.  
Müller, Rad., v. Chemnitz, Münchner Hof.  
Marwedel, Kfm. v. Gladbach, Hotel de Bav.  
Mertens, Sänger v. Berlin, großer Blumenb.  
Müller, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.  
v. Meyen, Gutsbesitzer v. Westerhausen, Stadt  
Frankfurt.  
Manny, Oberamt. v. Hohenpriesnitz, Palmbaum.  
Meyer, Fabr. v. Hannover, Stadt Breslau.  
Neuendorf, Controll. v. Wesel, Hotel de Bav.  
Ortelli, Weinhdlr. v. Bingen, Hotel de Pol.  
Pfeifer, Kfm. v. Hof, Palmbaum.  
Palawsky, Partic. v. Prag, Stadt Gotha.  
Ranowff, Part. v. Moskau, und  
Rahlendek, Gutsbes. v. Gaunitz, Hotel de Bav.  
v. Rimede, Staatsrath, v. Petersburg, Stadt  
Hamburg.  
Rösler, D. v. Görlitz, Stadt Frankfurt.  
Schroick, Kfm. v. Berlin, und

Schmidt, Bürgermstr. v. Bismar, S. de Bav.  
Schlu, Ingen. v. Storkrath, Hotel de Bav.  
Strauß, Kfm. v. Mainz, Hotel de Pologne.  
Solbrig, Fabr. v. Chemnitz, Hotel garni.  
Schüßler, Fabr. v. Magdeburg, gr. Blumenb.  
Sutter, Färber v. Annaberg, und  
Schauber, Kfm. v. Frankfurt a/M., Rh. Hof.  
Stehmann, Dir. v. Potsdam, und  
Seidel, Part. v. New-York, Rhein. Hof.  
Schmidt, Theaterdir. v. Frankfurt a/M., gold.  
Hahn.  
Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, St. Frankfurt.  
Saupe, Gerichts-Dir. v. Bütz, Münchner Hof.  
Scheide, Detonom v. Grauswitz, gold. Hahn.  
Schlöpke, Buchhdlr. v. Mecklenburg-Schwerin,  
Palmbaum.  
v. Treusch, Baron, v. Frankfurt a/M., g. Hahn.  
Ulrich, Rent. v. Dresden, blaues Ros.  
Volland, Rad., v. Dresden, und  
Willer, Kfm. v. Umbach, goldner Hahn.  
Weigel, D., v. Hubertusburg, Salomonstr. 11.  
Weiß, Maschin. v. Dresden, Hotel garni.  
v. Walueff, Part. v. Moskau, Hotel de Bav.  
Weber, Kfm. v. Sera, Stadt Hamburg.  
Wohlleben, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Zehl, Gastwirth v. Dresden, Hotel garni.  
Zwanziger, Bürgermstr. v. Sorau, S. de Bav.  
v. Zastrow, Part. v. Zürich, Hotel de Pologne.  
Zerouff, Ingen. v. Magdeburg, St. Rom.

Redaction, Druck und Verlag von **C. Polz.**